

# Teilnahmebescheinigung gem. § 15 FAO

## Herr Dr. Karl Franke

Anwalts- und Steuerkanzlei FNB  
Schubartstraße 13, 73430 Aalen

hat an dem Seminar

## "InsVV - Vergütungszuschläge in der Praxis und aktuelle Rechtsprechung"

Referent: Richter am Amtsgericht Dr. Thorsten Graeber, Insolvenzgericht Potsdam

am 10. Oktober 2014 in Stuttgart in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.15 Uhr mit 6 Fortbildungsstunden  
i.S.v. § 15 FAO teilgenommen.

Der Workshop behandelt nach einem Überblick über die für das Verwalterbüro relevante, aktuelle Rechtsprechung die verschiedenen praktischen Zuschlagstatbestände nach § 3 InsVV. Anhand der Kriterien der Rechtsprechung werden alle Umstände betrachtet, die bei der Bemessung einer dem einzelnen Verfahren angemessenen Vergütung zu berücksichtigen sind.

Die Notwendigkeiten und Möglichkeiten, einen erfolgreichen Vergütungsantrag vorzubereiten, werden hierzu ebenso dargestellt, wie die insbesondere aus der Sicht des Insolvenzgerichts wichtigen Gesichtspunkte bei der Formulierung und Erläuterung des Antrags.

- I. aktuelle Rechtsprechung
- II. Zuschlagstatbestände
- III. Wie ermittle ich die richtige Zuschlagshöhe?
- IV. Vergütungsbeispiel: Betriebsfortführung
- V. Vergütungsbeispiel: Bearbeitung von Aus- und Absonderungsgegenständen im eröffneten Insolvenzverfahren
- VI. Vergütungsbeispiel: Zuschlagsermittlung ohne Rückgriff auf Faustregeltabellen
- VII. Vergütungsbeispiel: vorläufiger Verwalter mit erheblichen Belastungen durch Aus- und Absonderungsrechte
- VIII. Vergütungsbeispiel: vorläufiger Sachwalter
- IX. Darstellung der praxisrelevanten Zuschlagstatbestände
- X. Antragstellung
- XI. „Gesamtschau“ bereits im Vergütungsantrag?
- XII. Überschießende Vergütungsdarstellung oder punktgenauer Vergütungsantrag?
- XIII. Zur Einreichung und Vorbesprechung des Vergütungsantrags
- XIV. Möglichkeiten zur Regelung der Vergütung im Insolvenzplan

Stuttgart, den 10. Oktober 2014

Dr. Thorsten Graeber

